

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 63 (1988)
Heft: 5

Nachruf: Totentafel
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Verbandsmitglieder

Während der letzten Monate sind die nachfolgend aufgeführten Wohnbaugenossenschaften in den SVW eingetreten. Wir heissen alle herzlich willkommen.

Sektion Aargau

WOGENO, Aarau

Eisenbahner-Baugenossenschaft Brugg, Windisch

Bund Nordwestschweizer

Wohnngenossenschaften Basel

Wohnstadt Bau- und

Verwaltungngenossenschaft Basel

Wohnngenossenschaft im Sternfeld, Birsfelden

Wohnngenossenschaft Neumatten, Bottmingen

Stockwerkeigentümergeinschaft «Im Baumgarten», Riehen

Sektion Bern

Wohnbaugenossenschaft Galgacher, Amsoldingen

Wohnbaugenossenschaft Blüemli,

Schwanden bei Brienz

OEKO-Bau Wohnbaugenossenschaft, Zäziwil

Wohnngenossenschaft Berufstätiger Frauen, Bern

Section Romande

SCH jurassienne, Delémont

Sté coopérative d'habitation

Le Gais Logis, Nyon

Coop. d'habitation des employés du rail
CHER, Lausanne

Coop. de construction, Moutier

Coop. d'habitation Le Chêne, Genève

Vereinigung ostschweizerischer

Wohnbaugenossenschaften St. Gallen

Wohnbaugenossenschaft Schlossgarten, Oberbüren

Wohnbaugenossenschaft Lärchenhügel, Engelburg

Wohnbaugenossenschaft

Wilten-Wartegg, Rorschacherberg

Wohnbaugenossenschaft Holzgass, Romanshorn

Wohnngenossenschaft Schlattrain, Oberuzwil

Sektion Winterthur

Baugenossenschaft Union, Winterthur

Sektion Zürich

Siedlungs-Baugenossenschaft

Langnau a/Albis

Ostschweizer Wohnbaugenossenschaften

Die Fernwärmezentrale der St.Galler Stadtwerke an der Rechenwaldstrasse war Ausgangspunkt der diesjährigen Generalversammlung der *Vereinigung ostschweizerischer Wohnbaugenossenschaften*. Die Versorgung mit Fernwärme ist neuerdings gekoppelt mit der Kehrlichtverbrennung und Stromerzeugung. Die Delegierten der Wohnbaugenossenschaften waren sehr beeindruckt vom technisch ausgefeilten Verbund verschiedener Energieträger und von Versorgung und Entsorgung. Anschliessend an die Besichtigung der Fernwärmezentrale (unser Bild) fand im Restaurant



«Stocken» unter der Leitung von Präsident Hans Rohner die *Generalversammlung* statt. Paul Hasenfratz trat als Kassier der Vereinigung zurück; sein Nachfolger ist Peter Kläger, Vizepräsident der Freisinnigen Wohnbaugenossenschaft St. Gallen. *fn.*

besucht wurde. Schwerpunkte der 39. Generalversammlung waren die Finanzmittelbeschaffung für die neue Einstellhalle, Beschlussfassung für die Sanierung der Fernheizungen im Betrag von 332000 Franken sowie die Ersatzwahl für das Kassieramt. Die Versammlung beschloss Aufnahme einer Hypothek von 600000 Franken für die Ende Jahr bezugsbereite Einstellhalle für Autos und Mopeds, nebst öffentlichem Schutzraum für 400 Personen, sowie die Entnahme von 220000 Franken aus Rückstellungen für die Sanierung der 20jährigen Fernheizungen. Die Jahresrechnung 1987 wurde einstimmig genehmigt.

Totentafel

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb im März 1988 der frühere Verbandsdirektor und Vorstandsvorsitzende des deutschen Gesamtverbandes Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, *Helmut Tepper*. Mit ihm verliert die deutsche Wohnungswirtschaft eine ihrer markantesten Persönlichkeiten. Helmut Tepper war seit 1952 Leiter der Rechtsabteilung der Rheinischen Heimstätte Düsseldorf, zu deren Geschäftsführer er 1960 bestellt wurde. Im September 1970 wurde er zum Direktor des Gesamtverbandes Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen berufen und fünf Jahre später zusätzlich auch zu dessen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Nach 15 Jahren an der Spitze des gemeinnützigen Wohnungswesens trat er am 31. Januar 1986 in den Ruhestand. Wir trauern um ihn.

Genossenschaftschronik

Am 30. Januar 1948 sind Otto Nauer, heute Präsident, und Hans Vogt, Vizepräsident, in den Vorstand der *Genossenschaften ASIG*, Zürich, gewählt worden. Sie konnten also vor etwas mehr als einem Vierteljahr das 40-Jahr-Jubiläum begehen. Wir gratulieren, danken für den grossen Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude bei der Vorstandsarbeit.

Nach zehnjähriger Tätigkeit hat Präsident Paul Schoch, *Wohnbau-Genossenschaft Feuerthalen-Langwiesen*, sein Amt abgetreten. Der neue Präsident ist Max Keller.

Kürzlich hielt die *Wohnbaugenossenschaft «Sunnmatt»*, Thun, Präsident Ernst Kiener, die Generalversammlung ab, welche von 102 Genossenschaftern

Weiterbildungskurse des SVW

Wohnungsabnahme

Samstag, 11. Juni 1988, von 9.30 bis 16 Uhr. Ort: SBB-Unterwerk, Unterwerkstrasse, 5000 Brugg. Leitung F. Horta, lic.iur. Der Teilnehmerkreis: Hauswarte, Hausverwalter, Vorstandsmitglieder. Die praktische Arbeit erfolgt in kleinen Gruppen, so dass auch breiter Raum für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch vorhanden ist. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Anmeldung und Kurskosten

Kurskosten: Fr. 120.-, inkl. Dokumentation und Mittagessen. Anmeldung bis 20. Mai 1988 an das SVW-Zentralsekretariat, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, Tel. 01/362 42 40.